



Reisen 2021

Jetzt um Weihnachten herum ist eigentlich die perfekte Gelegenheit, den kommenden Urlaub zu planen. Aber für 2021 ? Was kann man überhaupt planen und worauf muss ich besonders achten?

Angebote gibt es jede Menge, die Reisebranche versucht mit guten Angeboten das Geschäft wieder anzukurbeln. Teilweise wird mit Sparangeboten von bis zu 60% geworben.

Wie und wohin wir im kommenden Jahr reisen können, ist leider noch ziemlich ungewiss.

Schon jetzt können wir aber einige Lehren für die künftige Reiseplanung aus der Pandemie ziehen.

Für Frühbucher wichtig:

Storno-Bedingungen genau lesen!

Noch wichtiger als früher:

Die Auslandskrankenversicherung!

Wichtig ist zu prüfen, dass der Tarif keine Pandemie Ausschlussklausel hat.

Neuerdings gibt es spezielle Corona-Versicherungspakete. Die Reise wird zwar etwas teurer, aber durchaus ratsam ist der Abschluss schon.

Die Reisewarnungen des AA lesen!



Habe ich gerade bei FB gelesen

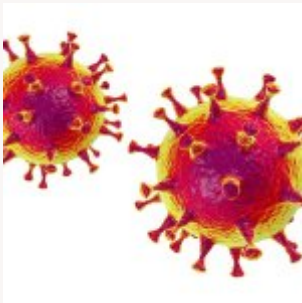
Wichtige Info/Tipp für alle Griechenland Touren

Beim Rückflug wird erst nach dem Check In das Handgepäck gewogen, sprich nachdem der „Hauptkoffer“ bereits abgegeben ist.

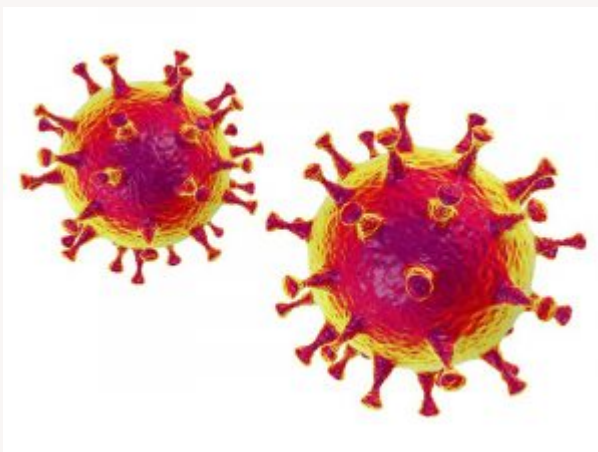
Dann laufen Mitarbeiter durch die Reihen und bitten zum Wiegen des Handgepäck... gnadenlos wird zur Kasse gebeten!!!!

Achtet auf das Gewicht für das Handgepäck!

Da hat man wieder eine Möglichkeit gesucht und gefunden wie man noch etwas Geld in die Kasse bringen kann.



Reisen in Zeiten von Corona



Für 160 Länder gelten noch Reisewarnungen – aber das sind keine Reiseverbote. Wie geht man mit gebuchtem Urlaub in Risikogebiete um?

Klar, verboten ist Reisen nicht. Kostenlos stornieren von gebuchten Reisen ist ohne eine konkrete Reisewarnung für das Zielgebiet auch kaum möglich. Ein einfacher Sicherheitshinweis hilft da auch nicht. also haben wir ein heilloses

Wirrwarr und eigentlich bedeutet das für uns „ABWARTEN UND TEE TRINKEN“. Unabhängig von einer Reisewarnung kostenfrei stornieren kann man nach geltendem Recht, wenn es im Rahmen einer Pauschalreise zu erheblichen Beeinträchtigungen am Zielort oder in dessen Nähe kommt oder diese zu erwarten sind **und von denen bei Buchung nichts bekannt war**.

Auch wenn vertraglich zugesicherte Leistungen nicht erbracht werden können. Es müssen natürlich erhebliche Verschlechterungen der Reise vorliegen.

Am sichersten sind zur Zeit Pauschalreisen, denn da ist der Urlauber besser geschützt, falls es zu echten Reisewarnungen für die Zielgebiete kommt.

Sind Immunitätsausweise und „Corona-free“-Zertifikate geplant?

Kommen wir in Quarantäne wenn wir nach Hause wollen? Fragen über Fragen. Was wirklich passiert und ob wir tatsächlich in diesem Jahr unbeschwert Reisen können wissen nur die Götter.

Im Moment heißt es Ruhe bewahren und das Beste hoffen.



Tipps für die Anreise bei Kreuzfahrten

Auch bei Kreuzfahrten kann es passieren, dass Koffer nicht ankommen um die schlimmsten Probleme zu vermeiden hier ein paar Hinweise:

Medikamente die man regelmäßig benötigt, gehören ins Handgepäck! Medikamente werden an Bord nur nach einer ärztlichen Behandlung verkauft. Diese Behandlung wird dann auch privatärztlich abgerechnet (Teuer).

Gepäck: Es besteht immer die Gefahr, dass ein Gepäckstück abhanden kommt und dann mit ein oder mehreren Tagen Verspätung an Bord auf Mein Schiff eintrifft. Wenn ihr dann nichts zum Anziehen habt, ist das natürlich sehr ärgerlich. Paare können diese Situation entschärfen: „Wer mit seinem Partner verreist, kann das Gepäck einfach auf beide Koffer verteilen“, Wenn ein Koffer verloren geht, hat jeder genug für die ersten Tage. Sinnvoll ist auch, eine Grundausrüstung wie z.B. Unterhose, Socken, Badeshorts, Flip Flops, leichten Pullover, Jacke,

Medikamente und Ersatzhose ins Handgepäck einzupacken.
Ein Trolley bietet sich sehr gut als Handgepäck an.

Ausweisdokumente fertigt von den Ausweisdokumenten Kopien an und nimmt Reisepass und Personalausweis mit. Der RP und PA sollten getrennt voneinander aufbewahrt werden (Trickdiebstahl). Evtl. sollte der Reisepartner denn PA in sein Gepäck nehmen.

In manchen Häfen benötigt man einen Ausweis. Bitte nehmt den Personalausweis mit und lasst den Reisepass im Kabinentresor.



Das ändert sich 2020

Reisen in die USA teurer werden. Die Kosten für die elektronische Einreisegenehmigung ESTA sollen auf 21 US-Dollar ansteigen. Bisher kostet die ESTA 14 \$. Quelle: Reise vor 9 am 08.01.2020.

Verspätungen bei der Fahrt mit der Bahn zum Flughafen sind kein Grund für eine Entschädigung für einen verpassten Flug so hat das AG München entschieden (Aktenzeichen 114 C 23274/18).

(wird fortgesetzt)



Schlechte Nachrichten für Dampfer in Thailand

In Thailand sind E-Zigaretten verboten. Das gilt nicht nur für Einheimische, nein auch für Gäste aus dem Ausland. Urlauber sollten die E-Zigaretten und auch das Zubehör besser zu Hause lassen.

Man darf sie weder dabei haben noch im Land benutzen. Bei Verstößen drohen Geldbußen oder sogar Gefängnisstrafen. Darauf macht der Thailändische Tourismusverband (TAT) aufmerksam.

Die Vorschrift gibt es schon seit 2014. Jetzt wurden auch Touristen Reisende bestraft berichtet das TAT. Der Grund: Jugendliche sollen davon abgehalten werden, durch die E-Zigaretten zu Rauchern werden.

Also liebe „Dampfer“ richtet Euch danach!



Krank oder Unfall wer zahlt was

Pauschal kann man diese Frage nicht beantworten.

Wir gehen hier nur auf die gesetzlich Versicherten Deutschen ein. Das sind immerhin mehr als 80% der Deutschen.

Gesetzliche Krankenkassen – in der EU

Sie sind gesetzlich versichert und machen Urlaub **innerhalb der EU**? Dann kommt Ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für alle Leistungen auf, die Sie vor Ort in Anspruch nehmen. Dafür genügt die Vorlage Ihrer elektronischen Gesundheitskarte, der sogenannten Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) der Krankenkassen. **Doch auch wenn das erst einmal beruhigend klingt:** Mit der EHIC erhalten Sie zum Beispiel in Spanien lediglich diejenigen Leistungen, die

eine spanische Krankenversicherung zahlen würde. Und das ist **oft deutlich weniger, als es Versicherte aus Deutschland kennen.**

Gesetzliche Krankenkassen – außerhalb der EU

Liegt Ihr Urlaubsziel **außerhalb der EU**, bringt Ihnen Ihre gesetzliche Krankenversicherung sogar noch weniger, beziehungsweise gar nichts: Wer keine Reisekrankenversicherung abgeschlossen hat und im Ausland krank wird, **bleibt auf den – mitunter sehr hohen – Kosten sitzen.** Für beliebte außereuropäische Reiseziele wie die Türkei, die USA oder Australien gilt ein ähnliches Abkommen wie in der EU.

Was aber, wenn die Behandlung im Ausland teurer ist als bei uns? Dann müssen Sie den Mehrbetrag aus eigener Tasche tragen. Also, im Ausland krank zu werden, kann sehr teuer sein.

Auch ein Krankenrücktransport wird von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen.

Davor schützt eine **Reisekrankenversicherung**

Eine Absicherung auf Reisen ist nicht teuer. Gerade für Familien mit kleinen Kindern, die schnell mal krank werden ist eine zusätzliche Reisekrankenversicherung also durchaus ratsam. Angeboten wird die private Reisekrankenversicherung von Versicherungsgesellschaften, von diversen Kreditkartenunternehmen und von Verkehrsclubs wie dem ADAC. Ob für Einzelreisende oder für die ganze Familie, ob nur für eine spezielle Reise oder gleich für ein ganzes Jahr, ob als einzelne Versicherung oder im Paket mit weiteren Reiseversicherungen – angeboten wird die Reisekrankenversicherung in vielen Varianten. Abschließen können Sie eine Versicherung bis kurz vor Reiseantritt.

Einen Testbericht über Reisekrankenversicherungen aus dem Jahre 2017 finden Sie hier: **Testbericht**

Auch hier gilt vorher Informieren spart Geld und Ärger.



Bestohlen? Was tun wenn es passiert

Der Albtraum eines jeden Urlaubers: Brieftasche, Papiere und Geld werden gestohlen, alles ist weg. Zu Hause schon sehr ärgerlich, im Urlaub eine veritable Katastrophe. Wenn es geschieht, ist das oberste Gebot: Ruhe bewahren.

Schritt 1: Rufen Sie bei ihrer Bank an und lassen EC- und Kreditkarten sperren. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie geschützt, wenn unerlaubt Geld vom Konto abgebucht wird. Entsteht ein finanzieller Schaden nach dem Sperr-Anruf, haftet die Bank dafür. Ein Tipp: Notieren Sie sich den Namen Ihres Gesprächspartners bei der Bank sowie Datum und die Uhrzeit des Anrufs. Sorgen Sie am besten dafür das ein Zeuge das Gespräch mithört.

Schritt 2: Auf zur Polizei. Oft gibt es speziell geschulte Beamte für solche Angelegenheiten. Sie müssen Anzeige gegen Unbekannt erstatten, denn viele Banken und Geldinstitute wollen die polizeiliche Anzeige vorgelegt haben. Auch für die neuen Ausweispapiere und den neuen Führerschein ist die Anzeige erforderlich.

Einen neuen Personalausweis oder Reisepass bekommen Sie nur bei Ihrer Heimatbehörde. Allerdings bekommen Sie bei den deutschen Auslandsvertretungen Sie Passersatzpapiere zur Rückkehr nach Deutschland. Die Adresse der Auslandsvertretungen finden Sie hier:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen>

Hier die wichtigsten Notfalloffnummern:

Notfall-Rufnummern zum Sperren der Handy-SIM-Karte:

- T-Mobile: 0049 / 800 3302202
- Vodafone: 0049 / 172 1212
- E-Plus: 0049 / 177 1771000
- Base: 0049 / 89 96160231
- 02: 0049 / 179 55222
- Congstar: 0049 / 30 40504050

Der Sperrnotruf für Karten und mehr

Karten verloren oder gestohlen?
Die Notruf-Nummer für jede Karte.
Sofort sperren unter:

SPERR-NOTRUF
116 116

Bitte vergessen Sie nicht, den Diebstahl Ihrer ec-Karte bei der Polizei zu melden, damit die Karte für das Lastschriftverfahren gesperrt wird.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei
www.polizei-beratung.de

Zur Sperrung umseitig aufgeführte Daten bereithalten!

Weitere Informationen unter:
www.servodata.de oder
www.sperr-ev.de

www.polizei-beratung.de

Im Inland die Nummer **116116**. Aus dem Ausland **+49 116 116**

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten oder Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Mittlerweile können über 116 116 **mehr als 90 Prozent aller Bank- und Zahlungskarten**, diverse Mitarbeiterausweise von Firmen und sogar Handy-Karten gesperrt werden. Die Konzeption des Sperr-Notruf sieht vor, Teilnehmer aus anderen Branchen und mit anderen Medien, z.B. aus dem Gesundheitswesen, sowie Unternehmen mit Mitarbeiterausweisen oder Zugangsberechtigungen einzubinden. Der diskriminierungsfreie Zugang ermöglicht es, dass sich alle Herausgeber von Karten und elektronischen Berechtigungen dem Sperr-Notruf anschließen können – unabhängig von der Anzahl der im Umlauf befindlichen Karten.

(Quelle Polizei-Beratung.de)

Noch ein Tipp

Nehmen Sie nur die Karten und Dokumente mit die Sie wirklich brauchen.



Andere Länder andere Sitten

Ein kleiner Gestenknigge.

Von wegen, mit Händen und Füßen kommt man im Ausland schon durch. Manche Gesten können auf dem kürzesten weg ins Fettnäpfchen führen.

Hier ein paar Beispiele:



Bei uns und in Mitteleuropa ist das klar, okay, alles gut, Spitze ist die Bedeutung.

Anders aber in Spanien, der Türkei oder Frankreich. Hier ist das ein obszönes Zeichen. In Russland oder dem Nahen Osten zeigen Sie damit Abneigung gegen Homosexuelle. In Mexiko laden Sie damit jemanden zu sexuellen Aktivitäten ein.

Also besser darauf verzichten.



Bei uns ist es ebenso wie in den meisten Ländern Europas ein eher positives Signal.

Diese Geste vergessen Sie besser in Australien, sie bedeutet eine vulgäre Beschimpfung.

Auch in Griechenland und Russland ist es eine sehr unhöfliche Geste.

Den Vogel zeigen

Bei uns klar, eine negative Geste.

In den USA ist es ein eher nett gemeinter Ratschlag "Achtung Polizist in der Nähe".

Das Nicken

Nicht immer bedeutet das Nicken eine Zustimmung.

Einmal den Kopf rauf und runter bedeutet in Teilen Südosteuropas **nein**.

In Indien „winken Sie eine Person heran.

Mit einem deutlichen Kopfschütteln vermitteln Sie in Indien verstanden oder ich stimme zu.

Winken

Winken bedeutet in den USA und den meisten Länder Europas Abschied oder Begrüßung. Macht man dies jedoch in Südostasien und der Türkei, wenn man sich direkt gegenübersteht, ist das eine Beleidigung. Das Heranwinken kann in Teilen Asiens und Ozeaniens ebenfalls als unverschämt empfunden werden – so etwas macht man nur bei Hunden.

In Japan hingegen kann es vorkommen, dass einem Touristen gewunken wird, indem die Hand nach vorne abgeknickt wird. Das bedeutet komm her.

Mit den Fingern zählen

Auf dem Basar oder auf einem Markt die Stückanzahl mit den Fingern zeigen? Ein scheinbar einfacher Weg, die gewünschte Anzahl zu bekommen. Nicht so in Japan: Mit gestrecktem Daumen und Zeigefinger kauft man gleich fünf statt zwei Stücke. Und in China geht es dann sogar um acht Stücke.

Wenn Ihnen das alles zu unübersichtlich erscheint dann hilft nur auf die nonverbale Kommunikation zu verzichten und wenn es doch zu Missverständnissen kommt aufeinander zugehen und die Sache aufklären. Das kann manchmal recht lustig sein.

Trinkgeld im Urlaub



Gebe ich Trinkgeld oder besser nicht?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten und je nach Reiseland wird es unterschiedlich gehandhabt.

Selbst in Europa gibt es viele verschiedene Gebräuche. Mit 5 bis 15 Prozent liegen Sie im Restaurant meist richtig.

In Tschechien gibt man etwas mehr so etwa 15 Prozent. Noch etwas darüber liegen Ungarn und die Türkei (so um die 10 – 20 Prozent).

In den skandinavischen Ländern und in der Schweiz, Kroatien, Kasachstan, Luxemburg, Island Slowenien oder Estland ist ein Trinkgeld nicht unbedingt üblich. Es gilt aber nicht als unhöflich eine Kleinigkeit zu spendieren.

Sonnenklar.tv hat für Europa einen Trinkgeldindex zusammengestellt den finden Sie hier:

http://blog.sonnenklar.tv/wp-content/uploads/2018/01/sonnenklar.TV_Trinkgeldindex.pdf

In asiatischen Ländern wie China oder Japan fasst man ein Trinkgeld sogar als Beleidigung auf. Anstelle des „Tip“ freut man sich hier mehr über kleine Geschenke.